

praxis-upgrade Expertentipp 2



Praxis-WLAN: Vorteile nutzen und Risiken umgehen

Michael Daletzki von medianetX klärt auf, worauf Praxisinhaber in puncto Datenschutz und Usability beim WLAN achten müssen.

Wie auch in den meisten Privathaushalten, wird in sehr vielen kieferorthopädischen Praxen ein WLAN betrieben. Das drahtlose Netzwerk bietet besondere Flexibilität in der Arbeit mit dem PC und mobilen Endgeräten. Doch es gibt auch Fallstricke, die man kennen sollte und mit professioneller Hilfe umgehen kann.

In der Regel werden dem Praxisinhaber (Betreiber) spezielle Internetrouter zum Aufbau des WLAN direkt vom sogenannten Internet Service Provider, wie z.B. der Telekom, angeboten. Die Einrichtung ist inzwischen auch für Laien meist ohne große Probleme zu bewerkstelligen. Nach kurzer Konfiguration kann man mit seinem Handy oder dem Tablet-Computer auf das eigene WLAN-Netzwerk zugreifen.

Viele Praxisinhaber sind sich jedoch nicht im Klaren über die Gefahren, die die Einrichtung des WLAN mit sich bringt. Hier ist Vorsicht geboten: Passwörter werden häufig zu simpel gewählt, da-

mit sie einfach zu merken sind. Die Verschlüsselung wird häufig falsch eingestellt, da unter Umständen einige ältere Geräte aktuelle WLAN-Standards nicht unterstützen. Diese Fakten eröffnen Schwachstellen, die mit den Datenschutzbestimmungen in Konflikt treten können. Ein Praxis-WLAN, in dem Patientendaten gespeichert sind, sollte deshalb unbedingt von Profihand ausgeführt werden.

Davon profitiert auch die Nutzerfreundlichkeit. Der Profi übernimmt zum Beispiel die Prüfung, ob die notwendige Signalreichweite mit einem einzigen Access-Point gewährleistet ist oder aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ggf. mehrere Repeater eingesetzt werden müssen. Der Praxisinhaber kann die Stärke des WLAN-Empfangs definitiv nicht selbst kontrollieren. Die Anzeige im Handy oder am Laptop ist lediglich ein Anhaltspunkt dafür, ob generell ein Empfang möglich ist. Natürlich muss auch die Ver-

schlüsselung korrekt konfiguriert sein, um den geforderten Datenschutz zu erfüllen. Eventuell müssen ältere Geräte ausgetauscht

werden, die nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen. Werden alle Parameter eingehalten, kann das WLAN im Praxis-

alltag guten Gewissens genutzt werden.

Als Service für den Patienten können Praxen vom Experten zusätzlich ein entkoppeltes WLAN einrichten lassen. Das findet sicher großen Zuspruch unter den Praxisbesuchern. Dabei ist es möglich, spezielle, z.B. nicht kindgerechte Webinhalte, mittels eines Content-Filters auszusperren. Ob Intraoralscanner, Röntgen, Smartphone oder Tablet – ein WLAN in der Praxis kann enorme Vorteile für die täglichen Abläufe und die Kommunikationsprozesse bringen. Wichtig ist jedoch, die technischen Fallstricke zu beachten, um möglichst rechtssicher agieren zu können. Rat vom Experten ist hier nahezu unumgänglich.



Michael Daletzki
medianetX GmbH
Spreckenburgstraße 10
32760 Detmold
Tel.: 05231 3080500
Fax: 05231 3080505
www.praxis-upgrade.de

ANZEIGE

9. KiSS-Symposium 2016

Düsseldorf, Novotel Seestern.



Symposium

Samstag, 12. November 2016

- 9.00 Aktuelle Fragen der KFO
Prof. Fuhrmann
- 9.15 10 Jahre eigene Praxis – ein Spagat zwischen klinischem Erfolg, Freiberuflichkeit und Versagen.
Dr. Ludwig
- 10.15 Neue Entwicklungen in der Arzthaftpflicht und der Arzthaftpflichtversicherung.
Rechtsanwalt Weidinger DÄV
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Wie hat das neue Patientenrechtegesetz die Schadensabwicklung bei der Berufshaftpflicht verändert?
Rechtsanwalt Weidinger DÄV
- 12.15 Kiefergelenksdysfunktion im Zusammenhang mit KFO-Behandlungen erkennen und therapieren.
PD. Dr. Koos
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Interdisziplinäre Aspekte des kieferorthopädischen Praxisalltags.
Dr. Bock
- 14.45 Wann, wo und wieviel skeletale Verankerung ist sinnvoll?
PD. Dr. Nienkemper
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Nur keinen (Rechts-)Streit – (Rechts-)Frieden zum angemessenen Preis.
Fachwältin Mehling EOS Health AG
- 17.00 Forum für individuelle Fragen

Kurse

Freitag, 11. November 2016

10.00 bis 17.00 Uhr – Prof. Fuhrmann

PKV-, Beihilfe bei KFO & Funktionplan & Erstattung

Standardisierte Module für die Briefherstellung zu Genehmigungs- & Erstattungskonflikten mit PKV- und Beihilfe; Pflichten & Rechte der Leistungserbringer und Kostenträger, außergerichtliche Lösungswege, Analogpositionen – was geht? Wie vermeidet man den Streitfall? Funktionsplan vorschalten wann, wie, warum? Medizinische Notwendigkeit nachweisen? Gerichtsurteile zu GOZ- Positionen

Sonntag, 13. November 2016

9.00 bis 13.00 – Prof. Fuhrmann

AVL-Ablehnung & Konflikte mit Zusatz PKV

Erstattungskonflikte mit Zusatz-PKV, AVL-Angebotspflicht, AVL-Ablehnung, AVL-Betriebsprüfung, AVL-Konfliktvermeidung, Aufklärungsnachweis, GKV-Kassenprüfung, MDK & KZV-Prüfung, **Betriebsprüfung** von Pauschalen, Formulare zur Konfliktvermeidung, **Standardisierte Module** für die Briefherstellung, Zusatz-PKV zur Finanzierung der AVL, **AVL-Gerichtsurteile**.

Organisation
Prof. Dr. Dr. Fuhrmann · Universitätsring 15 · 06108 Halle
Tel: 0345/5573738 · Fax: 0345/5573767 · Email: info@kiss-orthodontics.de.
Mehr Informationen unter www.kiss-orthodontics.de.

Anmeldung per Fax: 0345/557-3767

Bitte wählen Sie die gewünschten Leistungen:

Kurs am Freitag, 11.11.2016	Anzahl Personen	Gebühr pro Person	Summe (bitte eintragen)
FZA / MSC / Praxisinhaber 440.- € zzgl. MwSt.		x 523,60 € =	
Assistent*, HelferIn 330.- € zzgl. MwSt.		x 392,70 € =	
Symposium am Samstag, 12.11.2016			
FZA / MSC / Praxisinhaber 490.- € zzgl. MwSt.		x 583,10 € =	
Assistent*, HelferIn 370.- € zzgl. MwSt.		x 440,30 € =	
Kurs am Sonntag, 13.11.2016			
FZA / MSC / Praxisinhaber 370.- € zzgl. MwSt.		x 440,30 € =	
Assistent*, HelferIn 330.- € zzgl. MwSt.		x 392,70 € =	
KISS ALL-INCLUSIVE = Alle 3 Tage.			
FZA / MSC / Praxisinhaber 990.- € zzgl. MwSt.		x 1.178,10 € =	
Assistent*, HelferIn 790.- € zzgl. MwSt.		x 940,10 € =	
		Gesamtbetrag	

*Bitte Weiterbildungsbescheinigung mit einreichen.

Bitte überweisen Sie **zeitgleich** mit Ihrer schriftlichen Anmeldung den selbsterrechneten Gesamtbetrag auf das **Konto bei der Saalesparkasse Halle, IBAN DE73 8005 3762 0260 0126 59, BIC: NOLADE21HAL.**

Datum _____ Unterschrift _____

Praxisstempel: _____